

GdP tritt für Zivilcourage in die Pedale

Unter dem Motto: „TU WAS! – FÜR MEHR ZIVILCOURAGE“ plant der GdP-Bundesvorstand in diesem Jahr vom 1.-6. August 2011 eine bundesweite Rad-Sternfahrt mit ca. 100 Teilnehmern. Mit dieser Aktion will die GdP in Kooperation mit ProPK (Programm Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes) innerhalb der Bevölkerung das Bewusstsein für mehr Solidarität und größere Hilfsbereitschaft gegenüber Opfern von Gewalt stärken.

Zur Unterstützung ist beabsichtigt, das von ProPK zur Verfügung gestellte umfangreiche Medienpaket, sowie entsprechend bedruckte T-Shirts an Bürgerinnen und Bürger zu verteilen. Dies soll helfen, sich in brenzligen Situationen als Zeuge oder Helfer richtig zu verhalten.

Worum es geht

Unsere Kolleginnen und Kollegen spüren täglich eine zunehmende Gewaltbereitschaft und Verrohung in Teilen unserer Gesellschaft, getragen von mangelndem Respekt gegenüber Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten.

oftmals an der nötigen Zivilcourage mangelt, sich in zumutbarer Art und Weise dagegen einzubringen.

„Was geht's mich an?“, „Was kann ich schon tun?“ und: „Gibt es da nicht andere, die für so etwas zuständig sind?“ Es sind immer die gleichen Fragen und Einwände, mit denen sich „Gaffer“ oder „Weggucker“ rechtfertigen, die – untätig – Zeuge einer Straftat geworden sind.

Sicherlich: Gleichgültigkeit, Bequemlichkeit und ein (allenfalls von Sensationsgier unterbrochenes) Desinteresse am Schicksal des Nächsten sind in unserer Gesellschaft häufig anzutreffen. Und klar ist auch, dass diese Phänomene ein Klima

oder bedroht werden. Dennoch bleibt die Hilfe oft aus: Einmal, weil es am Wissen fehlt, ob und – wenn ja – wie geholfen werden kann. Und zum Zweiten, weil viele sich vor jenen Unannehmlichkeiten fürchten, die das eigene Engagement mit sich bringen könnte (www.polizei-beratung.de).



Führende Kriminologen, Innenminister des Bundes und der Länder, Bundes-, Landes- und Kommunalpolitiker aller Parteien und auch die Gewerkschaft der Polizei sehen mit großer Sorge diese Entwicklung. Es ist daher dringend notwendig, dieses tagesaktuelle Thema aufzugreifen und mit öffentlichen Aktionen dem Phänomen wirksam zu begegnen.

Als Schirmherrn für diese sechstägige Veranstaltung konnten der Vorsitzenden



GdP mit Radlererfahrung – Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer Tour 2009

Foto: Bruchmüller

In den Ballungszentren und in den großen Städten sind gewalttätige Übergriffe an öffentlichen Plätzen (vor und in Fußballstadien, an Schulen, Bahnhöfen, U-Bahnen etc.) an der Tagesordnung. Verschlimmernd kommt hinzu, dass es

begünstigen, in dem es Straftätern leicht fällt, weitgehend unbehelligt zu agieren. Trotzdem: Das ist nur die eine Seite der Medaille ...

Viele fühlen sich betroffen und wollen helfen, wenn andere belästigt, beraubt

der Innenministerkonferenz von Bund und Ländern, der Hessische Minister des Innern und für Sport, Herr Boris Rhein, gewonnen werden.

Wie es geht



**weggeschaut.
ignoriert.
gekniffen.**



www.aktion-tu-was.de

6 Regeln für den Ernstfall

- Ich helfe, ohne mich selbst in Gefahr zu bringen
- Ich fordere andere aktiv und direkt zur Mithilfe auf
- Ich beobachte genau und präge mir Täter-Merkmale ein
- Ich organisiere Hilfe unter Notruf 110
- Ich kümmere mich um Opfer
- Ich stelle mich als Zeuge zur Verfügung

Wir wollen, dass Sie sicher leben.

EINE INITIATIVE FÜR MEHR ZIVILCOURAGE

www.polizei-beratung.de

Die Teilnehmer der Sternfahrt sind zumeist ambitionierte GdP-Polizeisportler aus dem gesamten Bundesgebiet. Über den beruflichen Alltag hinaus wollen sie auch in ihrer Freizeit dazu beitragen, Gewaltprävention aktiv zu leben.

Die Sternfahrt wird am 1.8.2011 zeitgleich in Oldenburg, Dortmund, Frankfurt/M und Hof (Bayern) gestartet. Ziel für alle ist am 6.8.2011 die Bundeshauptstadt Berlin. Der GdP-Bundesvorsitzende Bernhard Witthaut wird gemeinsam mit dem Schirmherrn den Start in Frankfurt/M. gestalten.

Es ist naheliegend in größeren Städten, an markanten Punkten, wie Rathausplätzen, öffentlichen Einrichtungen, Rast zu machen,

um medien- und werbewirksam (Verteilung von Flyern, Gespräch mit Politikern, Bürgermeistern, Presse, Bürgern etc.) aufzutreten.

Die Veranstaltung ist genehmigungsfrei. Es wird kein Rennen gefahren. Es gilt die Straßenverkehrsordnung.

Je nach Etappenprofil werden die Aktiven täglich zwischen 85 und 128 Kilometer zurücklegen. In 6 Tagen sollten somit die rund 600 Kilometer möglich sein. Unsere Begleitfahrzeuge, besetzt durch Polizei-Pensionäre, werden die aktiven Teilnehmer während der Fahrt begleiten und können bei Bedarf jederzeit in Anspruch genommen werden. Eine Rundherum-Betreuung ist somit gewährleistet.

Jörg Bruchmüller

GdP-Radtour – Sternfahrt vom 1.-6. August 2011 unter dem Motto: „TU WAS! – FÜR MEHR ZIVILCOURAGE“

Die Touren

Nordroute: 580 Kilometer – 2.130 Höhenmeter – 6 Etappen von 88 km bis 128 km

Oldenburg – Bremen – Rotenburg/W. – Soltau – Lüneburg – Uelzen – Wolfsburg – Haldensleben – Magdeburg – Genthin – Potsdam – Berlin Schlussetappe 45 km

Westroute: 600 Kilometer – 2.540 Höhenmeter – 6 Etappen von 88 km bis 126 km

Dortmund – Rheda – Bielefeld – Hameln – Hannover – Braunschweig – Wolfsburg – Haldensleben – Magdeburg – Genthin – Potsdam – Berlin Schlussetappe 45 km

Südwestroute: 600 km – 4.684 Höhenmeter – 6 Etappen von 87 km bis 133 km

Frankfurt – Bad Sooden/Saalm. – Fulda – Bad Salzungen – Eisenach – Erfurt – Weimar – Naumburg – Halle – Dessau – Wittenberg – Potsdam – Berlin Schlussetappe 45 km

Südroute: 562 Kilometer – 4.192 Höhenmeter – 6 Etappen von 86 km bis 126 km

Hof – Plauen – Schleiz – Lohtra – Rudolstadt – Erfurt – Weimar – Naumburg – Halle – Dessau – Wittenberg – Potsdam – Berlin Schlussetappe 45 km

Leistungen /Bedingungen

Je Route max. 25 Teilnehmer mit 6 Begleitern bei Einsatz von 2 VW-Bussen und 1 Kleintransporter, 5 Übernachtungen, Frühstück, Abendessen, Verpflegung während der Tour, 2 Trikotsätze mit Themenlogo, Rücktransport mit VW-Bussen und Deutsche Bahn, Wochenendverlängerung in Berlin (eigene Kosten)

sowie Teilnahme an Teiletappen möglich. Teilnahme auf eigenes Risiko. Es gilt die STVO. Wir fahren kein Rennen!

Kosten

230 Euro für GdP-Mitglieder Weitere Detail-Infos bei Jörg Bruchmüller GdP-Phone: 015256121901 oder joerg.bruchmueller@gdp-online.de.

Anmeldung

Telefon: 030 / 399921-102
Telefax: 030 / 399921-29102
E-Mail: JMichelsohn@gdp-online.de

Name..... Vorname.....

E-Mail..... Telefon.....

Straße..... Wohnort.....

Landesbezirk..... Mitgliedsnummer.....

Route.....

Bemerkungen.....

Teilnahme nach Eingang der Meldungen. Anmeldeschluss: 15. April 2011

